



Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]

Objekt: „Wappen der Universitäts- und Handels-Stadt Leipzig“

Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig  
Johannisplatz 5-11  
04103 Leipzig  
+49(0)341 2229100  
grassimuseum@leipzig.de

Sammlung: Antike bis Historismus

Inventarnummer: V 5042

## Beschreibung

Carl Graff (1844–1906) entdeckte als Architekt während seiner Tätigkeit in Wien, wo er unter Gottfried Semper am Neubau der Oper und der Hofmuseen mitwirkte und 1870/1873 Entwürfe für die Weltausstellung fertigte, die Neorenaissance für sich. Von 1874 bis 1905 stand er als Direktor der neu gegründeten Dresdener Kunstgewerbeschule vor, ab 1876 auch dem mit ihr verbundenen Kunstgewerbemuseum, in welchem er ein Renaissance-Stilzimmer einrichtete. Die Leipziger Wappenscheibe dürfte bald nach seiner Berufung nach Dresden entstanden sein und gelangte schon wenig später in den Bestand unseres Museums. Graff bediente sich im Bedarfsfall auch anderer historischer Stile.

Schenkung von C. L. Türcke, Zittau, um 1875/1880.

## Grunddaten

Material/Technik:

Malerei auf teils farbigem Glas, Blei

Maße:

Höhe 53,8 cm, Breite 43,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Carl Ludwig Theodor Graff (1844-1906)

wo

Dresden

Hergestellt

wann

1875-1880

wer

Carl Ludwig Türcke (1841-1909)

wo

Zittau

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Leipzig

## Schlagworte

- Glasmalerei
- Neorenaissance
- Wappen

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 191